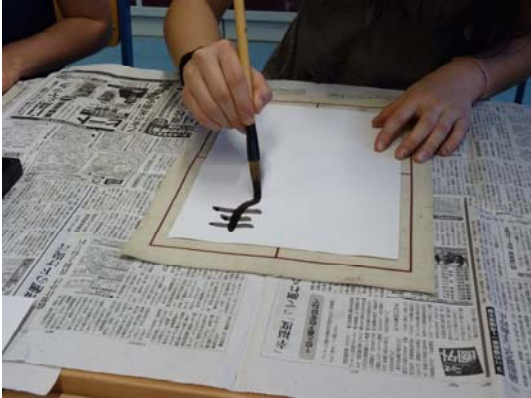


Japanisch am Goethe Gymnasium



Höchste Konzentration: Die Neuntklässlerin, Schülerin des Goethe Gymnasiums Frankfurt am Main, setzt den Pinsel an. „日本語“ schreibt Saira-Chan, Japanisch. Dahinter setzt sie ein Herz. Gemeinsam mit 15 anderen Kindern aus ihrem Jahrgang lernt sie seit der achten Klasse Japanisch, mittlerweile 5 Stunden pro Woche. Die Kultur hat es ihr angetan, erzählt sie. Außerdem interessieren sie die Kanji Schriftzeichen, besonders ihre Entstehung. In der Zukunft möchte sie mal nach Japan. Eine Möglichkeit bietet ein Schüleraustausch mit der Partnerschule

Tamagawa Gakuen in Tokyo. So werden zum Beispiel nächste Woche einige Schüler von dort das Gymnasium besuchen, Lehrerin Aya Puste verteilt Fragen, die den Japanern gestellt werden sollen.

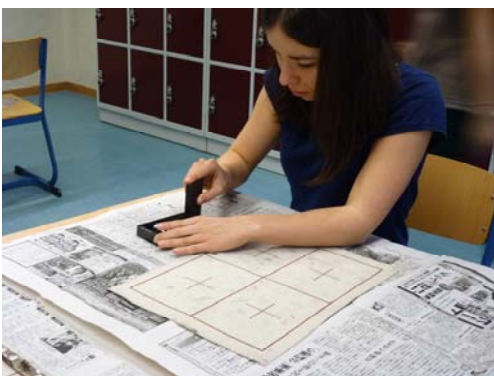
Ob Japanisch denn schwer sei? Die Zeichen schon, meint Saira-Chan. Die Grammatik ist aber ganz einfach, viel einfacher als im Deutschen, fügt ihre Lehrerin hinzu. Sie unterrichtet seit 3 Jahren am Goethe Gymnasium.

Aber nicht nur die Sprache wird hier unterrichtet, auch die Kultur kommt nicht zu kurz. An einem Nachbartisch falten einige Schüler Origami.



Die Lehrerin zeigt wie man mit einem Tuschestein und Wasser Farbe anrührt. Sie erklärt, dass dies in Japan eine Art Meditationsübung ist. Dann sind die Schüler dran.

Wieviele Schüler genau Japanisch lernen, weiß Puste Sensei nicht genau. Ungefähr 10 bis 15 in jedem Jahrgang, sagt sie.



Seit 2009 wird Japanisch im Rahmen von G8 ab der achten Klasse unterrichtet, davor begann man mit dem Unterricht in der 9 Klasse. Seit den achtziger Jahren wird Japanisch Unterricht am Goethe Gymnasium angeboten, mittlerweile ist auch eine mündliche Abiturprüfung möglich.

Zum Ende der Stunde zeigt die Lehrerin den Schülern japanische Videos. Schließlich ist es die letzte Unterrichtsstunde vor den Ferien.

Von Juliane Miller

ゲーテ・ギムナジウムにおける日本語授業



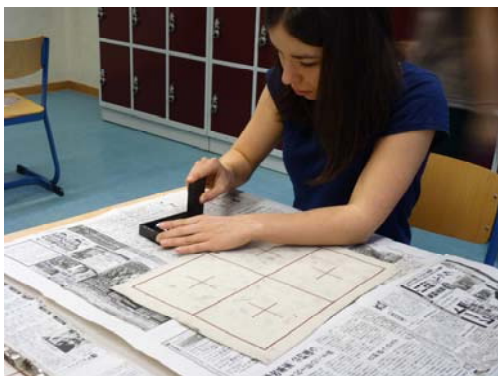
全神経を集中させて。フランクフルト・ゲーテ・ギムナジウムの9年生が筆を手にとっています。ザイラちゃんは「日本語」と書いています。そしてその下にハートマークをつけています。同学年の15人の子供たちとともに8年生の時から習い始めた日本語の授業は、今では週に5時間もあります。日本の文化に惹かれたのと言う彼女は、漢字、とりわけその成り立ちに興味があり、いつか日本にも行ってみたいと思っています。提携校である東京の玉川学園に交換留学生として行けるチャンスもあります。来

週その学校から数名の生徒がこのギムナジウムを訪れることになっています。プーステ・アヤ先生が日本人生徒にする質問を割り振っています。

日本語が難しいかですって？文字はね、とザイラちゃんは言います。でも文法はとても簡単、ドイツ語の文法よりずっと簡単ですよと3年前からこのギムナジウムで教えているプーステ先生が付け加えます。

でもここで教えられているのは言葉だけではありません。文化も疎かにされてはいません。隣の机で折り紙をしている生徒たちもいます。

先生は墨と水を使って墨のすり方を教えます。日本ではこれは一種の瞑想訓練であると説明します。それから生徒たちもやってみます。日本語を学ぶ生徒の正確な数はプーステ先生も把握していません。毎年10～15名くらいではないかとのことです。



2009年よりG8（「ゲー・アハト」といわれる8年制教育制度）の一環として、それまで9年生からだった日本語の授業が8年生から行われるようになりました。ゲーテ・ギムナジウムでは80年代から日本語の授業があり、今ではアビトゥア（卒業試験）の口頭試験科目に選択することもできます。

授業の終わりに、先生は生徒たちに日本のビデオを見せました。この日は休暇に入る前の最後の授業だったのです。

ユリアーネ・ミラー

訳 青木裕子